



## Projekt Kompass Surbtal

### Aufgabenstellung AG Kultur / Gesellschaft / Vereine / Brauchtum

Geschätzte Teilnehmende der Arbeitsgruppen. Sie haben sich bereit erklärt am Zusammenschlussprojekt Kompass Surbtal mitzuwirken, dafür herzlichen Dank.

Um seriöse und aussagefähige Resultate zu erhalten, wurde für jede Facharbeitsgruppe ein Aufgabenpapier erstellt, in dem ersichtlich ist, welche Aufgaben und Fragestellungen zu beantworten sind. Sollten Sie hierzu Fragen haben, oder es tauchen während der Projektarbeit Fragen auf, wenden Sie sich bitte an den externen Projektbegleiter Peter Weber. Falls während des Prozesses zusätzlicher Bedarf an externer Unterstützung in Ihrem Themengebiet aufkommt, bitten wir Sie ebenfalls um Kontaktaufnahme für die weitere Koordination im Leitungsausschuss.

E-Mail: peter.weber@huessergmuer.ch  
Handy: 079 472 61 57

Teilnehmende dieser Arbeitsgruppe sind:

Xx    xx    xx

#### **Schlussbericht**

- Die Teilnehmenden der AG sind aufzuführen.
- Der Schlussbericht soll gut lesbar und in einer einfachen Sprache erstellt werden.
- Alle wesentlichen Argumente, welche die heutige bzw. eine noch vertiefere Zusammenarbeit oder den Zusammenschluss beeinflussen, sollen darin enthalten sein.
- Bei allen Themen sollten die Vor- und Nachteile der vorgeschlagenen Lösung skizziert werden.

Die Abklärungen der Arbeitsgruppe stützen sich auf den Grundlagenbericht zum Projekt «Kompass Surbtal» vom 31. März 2023 sowie den dazugehörigen Anhängen. Fragestellungen mit Kosten- oder Ertragsfolgen, die nicht exakt eruiert werden können, müssen bestmöglich geschätzt werden.

#### **Folgende Fragestellungen sollen im Schlussbericht der AG Kultur, Gesellschaft, Vereine, Brauchtum beantwortet werden:**

1. Wie werden die Aufgaben in den vier Gemeinden aktuell in den abzuklärenden Bereichen gelöst (Unterstützung der Vereine, Unterstützung bei traditionellen Anlässen, Unterstützung der Gemeinde in Bereichen der Jugend- und Altersfragen, Spitex, Asylwesen, weitere)?
  - 1.1 Was sind die Vor- und Nachteile der jetzigen Lösung, was kostet sie?
2. Welche Lösung für das zukünftige Zusammenleben und Unterstützung der Bewohner/innen der vier Gemeinden schlägt die AG vor?
  - 2.1 Was wären die Vor- und Nachteile der vorgeschlagenen Lösung und was würde sie im Vergleich zur jetzigen Lösung kosten?

3. Gäbe es andere tragfähige Alternativen zur vorgeschlagenen Lösung?
- 3.1 Wenn ja, was sind die Vor- und Nachteile dieser empfohlenen Alternative und was würde sie kosten?
4. Welche Lösung wird von der AG Kultur empfohlen und beantragt?
5. Wie ist die Haltung der AG zur heutigen Zusammenarbeit bzw. einer vertieften Zusammenarbeit oder Fusion der vier Gemeinden Endingen, Lengnau, Schneisingen und Tegerfelden?

**Themenfelder** (nachfolgende Fragen sollen als Vorschlag behandelt werden):

- Welche kulturellen Aktivitäten sollen unbedingt beibehalten werden, wo soll weiterhin unterstützt werden, mit welchen Kosten?
- Gibt es im Zusammenleben und hinsichtlich der sozialen Struktur Anforderungen oder Ideen, welche für die zusammengeschlossene Gemeinde von Vorteil wären? Was würden diese (zusätzlich) kosten?
- Wie und in welchem Kostenrahmen sollen Vereine und Organisationen zukünftig unterstützt werden? Welche Rahmenbedingungen sind wichtig?
- Welches Brauchtum, welche Traditionen sollen erhalten werden? Was ist hierbei die Aufgabe der Gemeinde und welche Kosten sind zu erwarten?

**Abgabetermin Schlussbericht: 31. Oktober 2024**